müth bey allen Gefährlichkeiten; des Ochsens die Erduldung der Arbeit im Predigt-Amte; des Adlers, die Himmlische Lehre.

17. Wie stunden ihre Füsse?

Und ihre Beine stunden gerade; denn Lehrer sollen gerade durchgehen, und die Wahrheit vortragen.

18. Wie glänzeten sie?

Sie glänzeten wie ein hell glatt Ertz, die Lieblichkeit des Evangelii anzuzeigen. Es. 52, 7.

19. Wie ist es mit denen Flügeln?

Derselbigen Flügel war je einer an dem andern.

20. Was bedeutet das?

Den Zusammenhang der Glaubens-Lehren und Artickel.

21. Wie giengen sie?

Wo sie hingiengen, da giengen sie stracks vor sich, sie giengen aber, wohin der Wind stund, das ist: Treue Lehrer lehren, wie sie von dem Heil. Geist geführet werden.

22. Wie waren aber die Thiere anzusehen?

Wie feurige Kohlen.

23. Was wird dadurch angezeiget?

Die Kraft des Heiligen Geistes, die Hertzen der Zuhörer zu erwärmen.

24. Was hat Ezechiel noch mehr gesehen?

Es stund ein Rad auf der Erden bey den vier Thieren, und war anzusehen wie vier Räder.

25. Was bedeutet dieses?

Das Heilige Predigt-Amt, wenn das Wort GOttes recht gelehret, und die H. Sacramente richtig ausgetheilet werden.

26. Wohin giengen sie?

Wenn sie gehen solten, konten sie in alle ihre vier Oerter gehen; das ist, in alle 4 Theile der Welt.

27. Wie waren ihre Felgen?

Ihre Felgen waren voller Augen um und um an allen vier Rädern.

28. Wohin gehet das?

Das H. Predigt-Amt würcket in den Gläubigen eine heilsame Erkäntniß GOttes.

29. Wie giengen sie?

Wenn die Thiere giengen, so giengen auch die Räder neben ihnen; und wo der Wind hingieng, da giengen sie auch hin.

30. Was zeiget dieses an?

Wo der Heilige Geist hintreibet.

31. Was war über den Thieren?

Oben über den Thieren war es gleich gestalt wie der Himmel, als ein Crystall, schrecklich gerad oben über ihnen ausgebreitet.

32. Was wird dadurch verstanden?

Der mächtige Schutz des grossen GOttes, den alle treue Lehrer geniessen.